

1. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz lokal vom 8. September 2011)

Schachclub hat den Aufstieg zum Ziel

Schach-Rheinlandliga Internationaler Meister aus der Ukraine als Verstärkung

■ **Idar-Oberstein.** Am Sonntag beginnt für den Schachclub Idar-Oberstein, die neue Saison in der Rheinlandliga. Der SC hat sich im Vergleich zum Vorjahr noch einmal kräftig verstärkt. Der neue Mann an Brett zwei ist der ukrainische Internationale Meister Vitali Koziak. Damit hat der SC in der Rheinlandliga den bei weitem größten Durchschnitt der Wertungszahlen. Somit ist das Saisonziel eindeutig definiert: Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga, im Schachsport die 5. Liga. Um dieses Ziel zu erreichen, schickt der SC

insgesamt eine bärenstarke Mannschaft ins Rennen. Hinter GM Mikhail Kozakov spielt Koziak. Maximilian Klein folgt an Brett drei vor Mike Sidon. Helmut Bräutigam startet an Brett fünf und Adriano an Brett sechs. Die etwa gleich starken Viktor Möllmann, Rodolfo Graf und Roman Uglesic sollen je nach Gegner und Aufstellung rotieren, während Viktor Bayer an Brett acht fest gesetzt ist. Als Ersatzspieler steht Senior Kurt Cullmann bereit, der gegen fast jeden Gegner mindestens für ein Remis gut. Im ersten Spiel der Saison reisen

die Schmuckstädter zum SC Heimbach-Weis/Neuwied. Gegen dessen zweite Garnitur wäre alles außer einem Sieg eine negative Überraschung.

Die zweite Mannschaft des SC Idar-Oberstein hat ihr erstes Saisonspiel in der B-Klasse Süd des Schachbezirks Rhein/Nahe bereits erfolgreich gestaltet. Gegen den SV Gambit Leideneck II spielten Christoph Juchem, Nico Forster und Aurelio Carrella Remis. Den 2,5:1,5-Mannschaftssieg brachte Alexander Fritsch unter Dach und Fach. hjk

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz lokal vom 20. September 2011)

Adriano Carella entscheidet Partie

Schach-Rheinlandliga SC Idar startet mit 6:2

■ **Idar-Oberstein.** Mit einem klaren 6:2-Sieg gegen den SC Heimbach-Weis/Neuwied II startet der Schachclub Idar-Oberstein in die Rheinlandliga. Dabei begann die Begegnung für die Schmuckstädter schlecht. **Viktor Bayer** unterlief an Brett acht bereits nach zwei Stunden in guter Stellung ein Fehler, der ihn eine Figur und damit die Partie kostete. Wenig später erzielte der Großmeister **Mikhail Kozakov** am Spitzenbrett den Ausgleich. Er setzte seinen Gegner so sehr unter Druck, dass dieser gezwungen war, seine Dame zu opfern und wenig später aufzugeben.

Nach etwa drei Stunden gingen die Idar-Obersteiner mit 2:1 in Führung. **Maximilian Klein** am zweiten Brett nutzte einen Fehler seines Gegners aus. Mit einem Bauernopfer leitete er eine Mattkombination ein. Auch **Rodolfo Graf** startete erfolgreich in die Saison. Er erlangte bereits früh Vorteil im Zentrum. Bei dem Versuch, die Stellung zu vereinfachen, verlor Grafs

Gegner eine Figur. Diesen Vorteil hielt Graf bis ins Endspiel und entschied die Partie somit für sich.

Auf 4:1 baute **Viktor Möllmann** am sechsten Brett die Führung der Idar-Obersteiner aus. Lange Zeit stand er etwas schlechter und war zur Verteidigung gezwungen. Allerdings gelang es ihm, einen Mattangriff zu starten, den der Gegner nur noch durch ein Turmopfer abwehren konnte. In aussichtsloser Lage gab Möllmanns Gegner auf. Die Entscheidung brachte **Adriano Carrella** an Brett fünf. In einer sehr komplizierten Stellung, in der beide Seiten den gegnerischen König attackierten, behielt der Schmuckstädter die Oberhand. Kurz darauf endeten auch die beiden übrigen Partien. Während **Mike Sidon** eine komplett ausgeglichene Stellung auf dem Brett hatte, fand sich **Helmut Bräutigam** in einem Damenendspiel mit zwei Bauern weniger wieder. Dennoch einigten sich die Kontrahenten an beiden Brettern auf Remis.

2. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 23. September 2011)

Schach-Club mit ukrainischen Profis

Schach SV Koblenz III gastiert am Sonntag (10 Uhr) – Adriano Carrella fällt aus

■ **Idar-Oberstein.** Im zweiten Saisonspiel empfängt Schach-Rheinlandligist SC Idar-Oberstein am Sonntag den SV Koblenz III. Die Koblenzer sind auf dem Papier einer der schärfsten Konkurrenten im Kampf um den Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga. Allerdings ist fraglich, ob die Gäste überhaupt alle acht Bretter besetzen werden, denn bereits zum Saisonauftakt

fehlten zu Hause gegen den SK Altenkirchen zwei ihrer drei Spitzenspieler. Dennoch erreichten sie mit nur sechs Akteuren ein sehr beachtliches 4:4. Grund genug, den Gegner ernst zu nehmen. Deshalb tritt der heimische SC nahezu in Bestbesetzung an. Erstmals sitzen die beiden ukrainischen Profis, Großmeister Mikhail Kozakov und Internationaler Meister Vitali Ko-

ziak, an Brett eins und zwei. An Brett drei und vier folgen Maximilian Klein und Mike Sidon vor Helmut Bräutigam an Brett fünf. Lediglich Adriano Carrella muss aus privaten Gründen diesmal pausieren. Deshalb rücken die folgenden drei Spieler jeweils ein Brett nach vorne. Die Partien beginnen um 10 Uhr im Nebenraum der Gaststätte „Zum Fass“ in Idar-Oberstein.

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 27. September 2011)

Schach: SC Idar-Oberstein ist Tabellenführer



■ **Idar-Oberstein.** Der SC Idar-Oberstein hat in der Schach-Rheinlandliga im zweiten Spiel den zweiten Sieg eingefahren. Gegen den SV Koblenz III gewann der SC mit 4,5:3,5 und ist nach zwei Spieltagen Tabellenführer. Die Niederlage von Idars Mikhail Kozakov im Spitzenduell mit dem Koblenzer Ulrich Bohn

machte Vitaliy Kozyak (Foto) mit einem Sieg gegen Ulrich Büscher wett. Während Helmut Bräutigam remisierete, holten Rodolfo Graf, Maximilian Klein und Mike Sidon die restlichen Zähler für Idar-Oberstein. Klein und Sidon gewannen übrigens kampfflos ihre Partien.

Foto: Joachim Hähn

Rheinlandliga - 2.Runde: 25.09.2011

Bendorf II	- Siersh. II	2,5:5,5
Rheinbrb.	- Bad Hönn.	7,0:1,0
Lahnst. II	- Heimb.-W. II	3,5:4,5
Idar-Ob.	- SV Kobl. III	4,5:3,5
Altenk. II	- Bendorf I	4,0:4,0

Tabelle

1.	SC Idar-Oberstein	4 - 0	10,5
2.	Spr.Siershahn II	4 - 0	10,0
3.	SC Bendorf I	3 - 1	9,0
4.	Rheinbreitbach-Linz	2 - 2	10,5
5.	SK Altenkirchen II	2 - 2	8,0
6.	Turm Lahnstein II	2 - 2	8,0
7.	Heimb.-W./Neuw. II	2 - 2	6,5
8.	SV Koblenz III	1 - 3	7,5
9.	SC Bendorf II	0 - 4	5,5
10.	SF Bad Hönningen I	0 - 4	4,5

3. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 29. Oktober 2011)

Viktor Bayer bittet nach Niederlagen um Pause

Schach-Rheinlandliga SC Idar-Oberstein gastiert am Sonntag beim SC Bendorf

■ **Idar-Oberstein.** Im dritten Saisonspiel muss der Tabellenführer der Schach-Rheinlandliga, SC Idar-Oberstein, am Sonntag beim schärfsten Konkurrenten um den Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga, dem SC Bendorf, dem Tabellendritten, antreten. Das Team von der Nahe wird sich der Aufgabe in derzeitiger Bestbesetzung, also mit GM Mikhail Kozakov, IM

Vitali Koziak, Maximilian Klein, Mike Sidon, Helmut Bräutigam, Adriano Carrella und Viktor Möllmann stellen. Lediglich Viktor Bayer, der eigentlich als Bank an Brett acht gesetzt war, wird fehlen. Nach zwei bitteren Niederlagen gegen auf dem Papier deutlich unterlegene Kontrahenten bat er um eine Pause. Für ihn wird Rodolfo Graf am Brett sitzen.

Auch die zweite Mannschaft des SC hat momentan einen guten Lauf. In der B-Klasse-Süd des Schachbezirks Rhein/Nahe wachsen die jungen Spieler Aurelio Carrella, Christoph Juchem, Nico Forster und Alexander Fritsch über sich selbst hinaus. Gegen erfahrene Schachfische holten sie bisher fünf von sechs möglichen Punkten und sind Tabellenzweiter. *hjk*

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 27. September 2011)

Bräutigam und Möllmann sichern Sieg

Schach-Rheinlandliga Urgesteine agieren mit Geduld

■ **Bendorf.** Mit einem 5,5:2,5 Auswärtssieg beim SC Bendorf verteidigte der Schachclub Idar-Oberstein die Tabellenführung in der Rheinlandliga.

Bereits früh gingen die Schmuckstädter durch Siege der beiden ukrainischen Profis Mikhail Kozakov und Vitaly Koziak in Führung. Koziak gewann schnell einen Bauern. Dieser Vorteil genügte, um seinen Gegner im Mittelspiel zur Aufgabe zu zwingen. Kozakov entschied die Partie nach seiner Niederlage im vergangenen Spiel diesmal durch einen spektakulären Königsangriff für sich. Ebenso erfolgreich war Mike Sidon an Brett vier. Auch er sicherte sich in der Eröffnung einen leichten Vorteil, den er immer weiter ausbauen konnte. Durch einen Figurengewinn im Endspiel brachte Sidon sein Team mit 3:0 in Führung. Wenig später gab Maximilian Klein den ersten Punkt an die Gastgeber aus Bendorf ab. Zwar konnte er in kompli-

zierter Stellung einen Fehler des Gegners ausnutzen und einen Turm und einen Bauern gegen einen Springer gewinnen, leistete sich dann in Zeitnot aber einen groben Fehler, sodass er aufgeben musste.

Am sechsten Brett hielt Adriano Carrella gegen seinen fast 200 DWZ-Punkte stärkeren Gegner über das ganze Spiel eine ausgeglichene Stellung. In einem für beide Seiten aussichtslosen Endspiel einigte man sich auf Remis. Seine erste Niederlage in dieser Saison musste Rodolfo Graf einstecken. Er geriet schon früh unter Druck und konnte sich das ganze Spiel über nicht befreien. Nach fast vier Stunden gab er nach Verlust einer Figur auf. Die beiden übrigen Partien an Brett fünf und acht entschieden die Idar-Obersteiner Helmut Bräutigam und Viktor Möllmann schließlich durch Zeitüberschreitung ihrer Gegner für sich, sodass die Schmuckstädter ihren dritten Sieg in Folge feiern durften.

Rheinlandliga - 3.Runde: 30.10.2011

SK Altenkirchen II	-	SC Bendorf II	4,0:4,0
SC Bendorf I	-	SC Idar-Oberstein I	2,5:5,5
SV Koblenz III	-	Turm Lahnstein II	5,5:2,5
Heimb.-W./Neuw. II	-	Rheinbreitbach-Linz	3,0:5,0
SF Bad Hönningen I	-	Spr.Siershahn II	2,5:5,5

Tabelle

1.	SC Idar-Oberstein I	6 - 0	16,0
2.	Spr.Siershahn II	6 - 0	15,5
3.	Rheinbreitbach-Linz	4 - 2	15,5
4.	SV Koblenz III	3 - 3	13,0
5.	SK Altenkirchen II	3 - 3	12,0
6.	SC Bendorf I	3 - 3	11,5
7.	Turm Lahnstein II	2 - 4	10,5
8.	Heimb.-W./Neuw. II	2 - 4	9,5
9.	SC Bendorf II	1 - 5	9,5
10.	SF Bad Hönningen I	0 - 6	7,0

4. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 19. November 2011)

Brettunkte entscheiden

Schach-Rheinlandliga

■ **Idar-Oberstein.** Im zweiten Heimspiel der Rheinlandliga-Saison erwartet der Schachclub Idar-Oberstein den SK Altenkirchen II. Die Westerwälder spielten bisher zweimal remis gegen Mitfavoriten um den Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga. Da der momentane Tabellenzweite, Siershahn II, im Fernduell gegen den Achten, Heimbach-Weis/Neuwied II, voraussichtlich die Oberhand behalten wird und auch die Schmuckstädter fest mit einem Sieg rechnen, werden wohl die Brettunkte dafür entscheidend sein, wer am Sonntagabend Tabellenführer der Rheinlandliga sein wird. Für den SC Idar-Oberstein, der in bester Besetzung antritt, werden voraussichtlich Großmeister Mikhail Kozakov, IM Vitali Koziak, Maximilian Klein, Mike Sidon, Helmut Bräutigam, Adriano Carrella, Viktor Möllmann und Rodolfo Graf an den Brettern sitzen. *hjk/sn*

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 27. September 2011)

Mike Sidons Sieg öffnet die Tür zum Erfolg

Schach-Rheinlandliga SC Idar-Oberstein festigt seine Tabellenführung – Keine Gegner für ukrainische Profis

■ **Idar-Oberstein.** Mit einem souveränen 6:2-Sieg gegen den SK Altenkirchen II gelang es dem Schachclub Idar-Oberstein, die Tabellenführung in der Rheinlandliga zu verteidigen. Da die Gegner nur mit sechs Spielern angereist waren, lagen die Schmuckstädter bereits mit 2:0 in Führung. Ärgerlich war allerdings, dass die beiden ukrainischen Profis an den Spitzentbrettern ohne Gegner blieben. Den Auftakt zur starken Mannschafts-

leistung machte Rodolfo Graf, der nach ausgeglichener Eröffnung früh Remis anbot. Nach drei Stunden erhöhte Mike Sidon die Führung auf 3,5:1,5. Bereits nach der Eröffnung hatte er leichten Vorteil, den er immer weiter ausbaute, bis sein Gegner nach einem Qualitätsverlust aufgab.

Wenig später endete auch die Partie an Brett drei. Maximilian Klein spielte ebenso wie sein Kontrahent eine nahezu fehlerlose Par-

tie. In einem Endspiel ohne Siegeschancen für beide Parteien einigte man sich dann auf Remis. Da die Schmuckstädter bereits mit 4:1 in Führung lagen und somit nur noch ein halber Punkt zum Sieg fehlte, bot Adriano Carrella seinem Gegner in ausgeglichener Stellung Remis an. Auch an Brett fünf einigte sich Helmut Bräutigam wenig später mit seinem Gegner auf ein Unentschieden. Nach etwa vier Stunden endete auch die letzte Par-

tie. Viktor Möllmann erspielte sich durch taktische Manöver eine bessere Stellung. Durch eine Mattdrohung konnte er eine Figur gewinnen, weswegen sein Gegner aufgab. Auch das Fernduell gegen den SV Springer Siershahn II um die Meisterschaft endete zu Gunsten der Schmuckstädter. Zwar gewannen auch die Westerwälder ihren Mannschaftskampf, allerdings erzielten die Schmuckstädter einen halben Brettspunkt mehr. *mak/sn*

Rheinlandliga - 4.Runde: 20.11.2011

SC Bendorf II	-	SF Bad Honningen	4,5:3,5
Spr.Siershahn II	-	Heimb.-W./Neuw. II	5,5:2,5
Rheinbreitbach-Linz	-	SV Koblenz III	3,0:5,0
Turm Lahnstein II	-	SC Bendorf I	1,5:6,5
SC Idar-Oberstein	-	SK Altenkirchen II	6,0:2,0

Tabelle

1.	SC Idar-Oberstein	8 - 0	22,0
2.	Spr.Siershahn II	8 - 0	21,0
3.	SV Koblenz III	5 - 3	18,0
3.	SC Bendorf I	5 - 3	18,0
5.	Rheinbreitbach-Linz	4 - 4	18,5
6.	SK Altenkirchen II	3 - 5	14,0
6.	SC Bendorf II	3 - 5	14,0
8.	Turm Lahnstein II	2 - 6	12,0
8.	Heimb.-W./Neuw. II	2 - 6	12,0
10.	SF Bad Honningen I	0 - 8	10,5

5. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 10. Dezember 2011)

Cullmann und Uglesic erstmals dabei

Schach-Rheinlandliga Spitzenreiter SC Idar-Oberstein empfängt den SC Bendorf II

■ **Idar-Oberstein.** Im letzten Spiel vor der Jahreswende empfängt der SC Idar-Oberstein als Tabellenführer der Schach-Rheinlandliga am Sonntag (11 Uhr) den Tabellensechsten, SC Bendorf II. Die Schmuckstädter wollen natürlich den fünften Sieg im fünften Spiel erringen. Dies sollte eigentlich auch gelingen, obwohl der SC erstmals in der Saison auf beide Spitzenspieler, GM Kozakov und IM Koziak, verzichten muss. Aber auch die Bendorfer werden nicht in Bestbesetzung antreten.

Beim SC Idar-Oberstein fehlt weiterhin Viktor Bayer. Für ihn wird erstmals in der Saison Senior Kurt Cullmann an Brett sieben die schwarzen Figuren in der für ihn typischen Caro-Kann-Verteidigung führen; ein Remis ist da immer drin. Auch Roman Uglesic ist erstmals in der Saison mit von der Partie. An den Brettern eins bis sechs werden Maximilian Klein, Mike Sidon, Helmut Bräutigam, Adriano Carrella, Viktor Möllmann und Rodolfo Graf versuchen, die notwendigen Punkte einzufahren. *hjk*



Der Senior des Schachclubs Idar-Oberstein, Kurt Cullmann, greift am Sonntag zum ersten Mal in die laufende Rheinlandliga-Saison ein.

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 17. Dezember 2011)



Rheinlandliga - 5. Runde: 11.12.2011

Heimb.-W./Neuw. II	-	SF Bad Hönningen	6,0:2,0
SV Koblenz III	-	Spr.Siershahn II	4,0:4,0
SC Bendorf I	-	Rheinbreitbach-Linz	6,5:1,5
SK Altenkirchen II	-	Turm Lahnstein II	7,0:1,0
SC Idar-Oberstein	-	SC Bendorf II	5,0:3,0

Tabelle

1.	SC Idar-Oberstein	10 - 0	27,0
2.	Spr.Siershahn II	9 - 1	25,0
3.	SC Bendorf I	7 - 3	24,5
4.	SV Koblenz III	6 - 4	22,0
5.	SK Altenkirchen II	5 - 5	21,0
6.	Rheinbreitbach-Linz	4 - 6	20,0
7.	Heimb.-W./Neuw. II	4 - 6	18,0
8.	SC Bendorf II	3 - 7	17,0
9.	Turm Lahnstein II	2 - 8	13,0
10.	SF Bad Hönningen	0 - 10	12,5

Auf die Spitzenbretter ist auch ohne die Profis Verlass: Maximilian Klein an Brett 1, Mike Sidon an Brett 2 und Helmut Bräutigam an Brett 3 gewannen ihre Partien. Aber auch Adriano Carrella an Brett 4 trug sich in die Siegerliste ein.

Bräutigam und Sidon erobern gegnerische Damen

Schach-Rheinlandliga SC Idar-Oberstein baut seine Tabellenführung durch ein 5:3 gegen den SC Bendorf II weiter aus

■ **Idar-Oberstein.** Mit einem 5:3 Sieg gegen den SC Bendorf II hat der Schachclub Idar-Oberstein die Tabellenführung in der Rheinlandliga verteidigt. Obwohl die Bendorfer ersatzgeschwächt antraten, blieb das Spiel lange Zeit spannend.

Viktor Möllmann nahm das Remisangebot seines Gegners nach Absprache mit dem Mannschaftsführer an. Etwa eine Stunde später zingen die Bendorfer durch einen Sieg an Brett sechs in Führung. Rodolfo Graf verlor im Endspiel einen Bauern, den sein Kontrahent zum Sieg verwerten konnte. Wenig später endete die Partie an Brett sieben remis. Kurt Cullmann erreichte eine ausgeglichene Stellung. Das Remisangebot seines Gegners nahm er daher an.

Nach drei Stunden erzielte Helmut Bräutigam den Ausgleich. Zwar musste er im Mittelspiel einen Springer gegen zwei Bauern op-

fern, allerdings leistete sich sein Gegenüber einen Fehler, durch den Bräutigam die Dame gewann. Sein Gegner gab sofort auf. Ebenfalls siegreich war Maximilian Klein am Brett eins. Nach ausgeglichener Eröffnung nutzte er eine Schwäche in der gegnerischen Bauernstruktur aus und gewann einen Bauern. Im Endspiel gab der Bendorfer zwei Züge vor Verlust eines Turms auf.

Die 4:2-Führung erzielte Mike Sidon. Bereits im Mittelspiel gewann er eine Figur. Sein Gegner verteidigte sich in der Folge sehr zäh, bis er im Endspiel durch eine Kombination seine Dame verlor und aufgab. Den Sieg sicherte Adriano Carrella nach etwa fünf Stunden. Nachdem er im Mittelspiel zwei Bauern verlor, nutzte er das ungenaue Spiel des Gegners aus und organisierte einen Angriff auf den gegnerischen König. Der Bendorfer fand keine Verteidigung

und gab nach einem Figurenverlust auf.

Bis zum Schluss wurde an Brett acht gekämpft. Roman Uglesic spielte in seinem Saisondebüt eine sehr solide Partie, musste sich nach fast sechs Stunden aber geschlagen geben. Dadurch, dass der direkte Verfolger der Schmuckstädter, der SV Siershahn II, nur ein Mannschaftsremis erreichte, baute der SC seine Tabellenführung weiter aus. *hjk/sn*

6. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 13. Januar 2012)

Lediglich der Großmeister fehlt

Schach SC Idar-Oberstein gastiert am Sonntag beim SV Lahnstein II

■ **Idar-Oberstein.** Im ersten Spiel nach der Winterpause reist der Tabellenführer der Schach-Rheinlandliga, SC Idar-Oberstein, am Sonntag zum Vorletzten, SV Lahnstein II. Im Gegensatz zu den Schmuckstädtern, die eine makellose 10:0 Bilanz vorweisen, konnten die Lahnsteiner in den bisherigen fünf Spielen nur einmal punkten. Trotz der scheinbaren Überle-

genheit nimmt der SC den Gegner sehr ernst. Entgegen der ursprünglichen Planung, keinen der beiden ukrainischen Top-Spieler einzusetzen, hat sich der Verein entschieden, Vitali Koziak doch ans erste Brett zu setzen. Der Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga soll nicht gefährdet werden. Auf Großmeister Mikhail Kozakov muss die Mannschaft diesmal verzich-

ten. Er wird von seinem Pariser Verein in der ersten französischen Liga gebraucht. Der SC spielt wie folgt: Koziak (Brett 1) Maximilian Klein (2), Mike Sidon (3), Helmut Bräutigam (4), Adriano Carrella (5), Viktor Möllmann (6), Rodolfo Graf (7) und Roman Uglesic (8). Die zweite Mannschaft des SC empfängt am Samstag die SSG Hunsrück IV. *hjk/sn*

Mike Sidon nutzt die Zeitnot seines Gegners

Schach-Rheinlandliga SC Idar-Oberstein gewinnt klar

■ **Idar-Oberstein.** Überraschend deutlich gewann der Schachclub Idar-Oberstein sein erstes Spiel im neuen Jahr gegen den SV Turm Lahnstein II mit 6,5:1,5. Rodolfo Graf willigte früh in ein Remis ein. In Führung ging der SC wenig später durch einen Sieg von Vitaliy Kozyak. Am Spitzentisch gab er von Beginn an den Ton an und zwang seinen Gegner mit einem Königangriff zur Aufgabe.

Maximilian Klein und sein Kontrahent einigten sich nach einem ausgeglichenen Endspiel auf Remis. Nach vier Stunden baute Adriano Carrella die Führung der Schmuckstädter aus. Ebenso erfolgreich war Helmut Bräutigam. Sein Gegner gab auf. Nicht zum Sieg reichte es für Viktor Möllmann. Er hatte zwar das ganze

Spiel über leichten Vorteil, sah aber den Gewinnweg nicht. Die Partie endete remis. Spannend bis zum Schluss blieb die Partie von Roman Uglesic. Durch ein Bauernopfer im Zentrum brachte sich Uglesic in Vorteil und zwang seinen Gegner zur Aufgabe. Komplettiert wurde der Mannschaftserfolg durch den Sieg von Mike Sidon. Sein Kontrahent übersah in Zeitnot ein taktisches Manöver, wodurch Sidon eine Figur und damit auch die Partie gewann. Die Tabellenführung bauten die Idar-Obersteiner, dadurch dass der direkte Verfolger SV Springer Siershahn II sich beim SC Bendorf I geschlagen geben musste, auf drei Punkte aus.

Auch die zweite Mannschaft des SC bleibt Tabellenführer in der B-Klasse Süd. *hjk/sn*

Rheinlandliga - 6. Runde: 15.01.2012

SC Bendorf II	-	Heimb.-W./Neuw. II	4,0:4,0
SF Bad Hönningen	-	SV Koblenz III	3,5:4,5
Spr.Siershahn II	-	SC Bendorf I	3,5:4,5
Rheinbreitbach-Linz	-	SK Altenkirchen II	3,5:4,5
Turm Lahnstein II	-	SC Idar-Oberstein	6,5:1,5

Tabelle

1.	SC Idar-Oberstein	12 - 0	33,5
2.	Spr.Siershahn II	9 - 3	28,5
2.	SC Bendorf I	9 - 3	28,5
4.	SV Koblenz III	8 - 4	26,5
5.	SK Altenkirchen II	7 - 5	25,5
6.	Heimb.-W./Neuw. II	5 - 7	22,0
7.	Rheinbreitbach-Linz	4 - 8	24,0
8.	SC Bendorf II	3 - 7	21,0
9.	Turm Lahnstein II	2 - 10	14,5
10.	SF Bad Hönningen	0 - 12	16,0

7. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 3. Februar 2012)

Schachclub letztmals mit Heimrecht

Schach-Rheinlandliga Spitzenreiter will den Drei-Punkte-Vorsprung halten

■ **Idar-Oberstein.** Zum letzten Mal in der laufenden Rheinlandligasaison empfängt der SC Idar-Oberstein am Sonntag mit der SG Rheinbreitbach-Linz einen Gast im heimischen Fass. Der SC hat zwar noch einmal Heimrecht am letzten Spieltag, aber dieser wird traditionell mit allen Mannschaften gemeinsam, diesmal in Nickenich, ausgetragen.

Die Rheinbreitbacher sind schwer einzuschätzen. Die Resul-

tate der Saison sprechen gegen das Team, magere 4:8 Punkte bedeuten derzeit Rang sieben in der Tabelle. Stark waren die Rheinländer bisher an den ersten drei Brettern.

Für Großmeister Mikhail Kozakov, der an eins spielen wird, sollte dies kein Problem sein. Schwerer werden es da wohl Maximilian Klein an zwei und Mike Sidon an drei haben, die jeweils eine ähnliche DWZ aufweisen wie ihre Gegner. Helmut Bräutigam an Brett

vier und Adriano Carrella an fünf scheinen ihren Kontrahenten überlegen zu sein.

Da Viktor Möllmann (6), Rodolfo Graf (7) und Roman Uglesic (8) ihren Gegnern absolut ebenbürtig sind, werden die Schmuckstädter vermutlich auch zwei Spieltage vor Saisonende eine reine Weste haben und damit den Drei-Punkte-Vorsprung vor den beiden Tabellenweiten Bendorf und Siershahn II halten.

Der Titel rückt immer näher

Schach-Rheinlandliga SC Idar gewinnt 5:3

■ **Idar-Oberstein.** Mit 5:3 gewann der Schachclub Idar-Oberstein sein letztes Spiel gegen die SG Rheinbreitbach/Linz. Die Gäste traten nur mit sechs Spielern an, weswegen Großmeister Mikhail Kozakov und Maximilian Klein an den Brettern eins und zwei ihre Partien kampflos gewannen. Nach nur knapp einer Stunde endete auch die Partie an Brett drei. Mike Sidons Gegner bot in etwas besserer Stellung remis an, welches Sidon in Anbetracht der Führung annahm. Nur wenige Minuten später einigte man sich auch an Brett acht auf eine Punkteteilung. Roman Uglesic erspielte sich zwar einen leichten Vorteil, willigte aber in das Remisangebot seines Gegners ein. Wenig später gab sich auch Mannschaftsführer Helmut Bräutigam mit einem Unentschieden zufrieden. Sehr kompliziert war Rodolfo Grafs Stellung. Da beide Kontrahenten die Chancen des Gegners als besser einschätzten, einigten sie sich nach 17 Zügen auf ein Remis. Ausgekämpft wurden nur die Partien an Brett fünf und sechs. Viktor Möllmann geriet nach der Eröffnung in eine etwas schlechtere Stellung. Im Verlauf des Mittelspiels übte sein Gegner immer größeren Druck aus, so dass Möll-



Auch sein letztes Heimspiel der Saison im „Fass“ bestritt der Schach Club Idar-Oberstein mit Erfolg.

mann nach 21 Zügen aufgeben musste. Siegreich hingegen war Adriano Carrella. Letztlich war es ein taktischer Fehler seines Gegners, der einen Figurenverlust für diesen bedeutete. Wenig später gab

er auf. Der SC bleibt damit weiterhin mit weißer Weste Tabellenführer und kann in drei Wochen mit einem Sieg gegen den SV Springer Siershahn II bereits die Meisterschaft sichern. *max/sn*

Rheinlandliga - 7. Spieltag – 5. Februar 2012		
Turm Lahnstein II	-	SC Bendorf II 5,0:3,0
SC Idar-Oberstein	-	Rheinbreitbach-Linz 5,0:3,0
SK Altenkirchen II	-	Spr.Siershahn II 2,5:5,5
SC Bendorf	-	SF Bad Hönningen 5,5:2,5
SV Koblenz III	-	Heimb.-W./Neuw. II 3,0:5,0

Tabelle			
1.	SC Idar-Oberstein	14- 0	38,5
2.	Spr.Siershahn II	11- 3	34,0
2.	SC Bendorf	11- 3	34,0
4.	SV Koblenz III	8- 6	29,5
5.	SK Altenkirchen II	7- 7	28,0
6.	Heimb.-W./Neuw. II	7- 7	27,0
7.	Rheinbreitbach-Linz	4-10	27,0
8.	SC Bendorf II	4-10	24,0
9.	Turm Lahnstein II	4-10	19,5
10.	SF Bad Hönningen	0-14	18,5

8. Spieltag

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 22. Februar 2012)

Schachclub steht kurz vor dem Titelgewinn

Schach Sieg im Gipfeltreffen bedeutet Meisterschaft

■ **Idar-Oberstein.** Showdown im Meisterschaftskampf: Zur Spitzenbegegnung der Rheinlandligasaison reist Tabellenführer, SC Idar-Oberstein zum Zweiten, SV Springer Siershahn II. Ein Sieg der Schmuckstädter würde die vorzeitige Meisterschaft und damit den Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga, im Schach ist das die fünfte Liga, bedeuten. Bei einem Sieg der Westerwälder kämen diese bis auf einen Punkt an die Idar-Obersteiner heran und könnten sich wieder Hoffnung auf die Meisterschaft machen.

Der SC fährt in Bestbesetzung nach Siershahn. Aber auch die Siershahner werden wohl ihre bes-

te Garde an den Start bringen. An den Brettern eins und zwei sollten GM Mikhail Kozakov und IM Vitali Kozyak auf jeden Fall ihre fast 500 DWZ-unterlegenen Gegner beherrschen. Maximilian Klein an drei und Mike Sidon an vier haben zwar nur etwa 80 DWZ mehr als ihre Kontrahenten, gehen aber ebenfalls zuversichtlich ihre Aufgabe an. Helmut Bräutigam (5), Adriano Carrella (6) und Rodolfo Graf (7) sind zumindest auf dem Papier ihren Gegnern ebenbürtig, wo hingegen Viktor Möllmann rund 150 DWZ mehr vorzeigen kann. Alles in allem scheinen also ein Sieg und die vorzeitige Meisterschaft lediglich Formsache zu sein. *hjk/sn*

Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 2. März 2012)

Großmeister schafft nur ein Remis

Schach-Rheinlandliga Mike Sidon verschenkt den Idar-Obersteiner Sieg

■ **Idar-Oberstein.** Der Schachclub Idar-Oberstein verpasst die Möglichkeit, die Meisterschaft in der Rheinlandliga bereits vor dem letzten Spieltag zu sichern. Nach etwa dreieinhalb Stunden freuten sich die Gegner aus Siershahn über den Endstand von 4:4.

Beim Stand von 4:3 für die Schmuckstädter lief nur noch die Partie an Brett vier, in der Mike Sidon zwar ein vorteilhaftes Endspiel hatte, allerdings in enormer Zeitnot war. Sidon war der Meinung, dass der SC den Sieg bereits sicher in der Tasche hätte und lehnte ein Re-

misangebot seines Gegners ab. In der Folge verlor er aber einen Turm und damit auch die Partie. Somit wurde aus dem Saison entscheidenden Sieg ein Unentschieden. Nun müssen die Idar-Obersteiner im letzten Spiel mindestens ein Mannschaftsremis holen, um die Meisterschaft zu sichern.

Bereits nach einer Stunde einigte sich Rodolfo Graf mit seinem Gegner auf Remis. Wenig später willigten auch Helmut Bräutigam und Adriano Carrella in die Remisangebote ihrer Gegner ein. Die größte Überraschung des Tages war

das Ergebnis am Spitzenbrett. Idar-Obersteins Großmeister Mikhail Kozakov sah sich in extremer Zeitnot gezwungen, seinem Gegner Remis anzubieten, welches der Siershahner annahm. Auch Maximilian Klein spielte nach einigem Hin und Her remis. Ebenso unentschieden endete die Partie von Viktor Möllmann. Siegreich war für die Schmuckstädter lediglich IM Vitali Koziak. Sein Gegner musste, um den Mattangriff des Ukrainers abzuwehren, eine Figur hergeben. Diesen Vorteil verwertete Koziak mühelos zum Sieg. *hjk/sn*

Zweites Schach-Team wird vorzeitig Meister

■ **Schach.** Die zweite Mannschaft des Schach Clubs Idar-Oberstein sicherte sich durch einen Sieg gegen den DJK Oberwesel vorzeitig die Meisterschaft in der B-Klasse Süd und den damit verbundenen Aufstieg in die A-Klasse Rhein/Nahe. *hjk*

Rheinlandliga: Der 8. Spieltag am 26.2.2012 in der Übersicht

SC Bendorf II	-	SV Koblenz III	3,0:5,0
Heimb.-Weis/Neuw. II	-	SC Bendorf I	2,5:5,5
SF Bad Hönningen	-	SK Altenkirchen II	3,0:5,0
SV Siershahn II	-	SC Idar-Oberstein	4,0:4,0
Rheinbreitbach-Linz	-	SV Lahnstein II	4,0:4,0

9. Spieltag (Finale)

Vorbericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 16. März 2012)

Schachclub will den Titel

Schach-Rheinlandliga

Gegner ist Letzter

■ **Idar-Oberstein.** Sein letztes „Heimspiel“ der Saison 2011/12 bestreitet Schach-Rheinlandligist SC Idar-Oberstein am kommenden Sonntag in Nickenich, wo in diesem Jahr der gemeinsame Saisonabschluss beider Rheinlandligastaffeln stattfindet. 160 Spieler von 20 Mannschaften wollen noch einmal ihre jeweiligen Gegner in Schach halten.

Für den Schachclub Idar-Oberstein soll es zu einem Festtag werden: Der Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga ist fest im Visier. Nachdem man es am vergangenen Spieltag versäumt hatte, vorzeitig den Sack zu zu machen, ist noch einmal volle Konzentration angesagt, auch wenn es „nur“ gegen den Tabellenletzten SF Bad Hönningen geht, der nach acht Spielen nicht einen einzigen Punkt auf seiner Habenseite verbuchen kann und mit vier Punkten Rückstand auf den Vorletzten bereits als Absteiger feststeht. Dennoch ist der SC gut beraten, auch diesen Gegner ernst zu nehmen. Allerdings fehlen mit IM Vitaliy Kozyak, er spielt ein Turnier in Tschechien, und Helmut Bräutigam aus privaten Gründen zwei wichtige Punktejäger. Dennoch: Großmeister Mikhail Kozakov an Brett eins hat seinem Gegner mehr als 600 DWZ-Punkte voraus; bei Maximilian Klein (2) sind es 100, bei Mike Sidon (3) 200 und Adriano Carrella (4) ebenfalls über 100 DWZ-Punkte. Die Bretter fünf bis sieben mit Rodolfo Graf, Viktor Möllmann und Roman Uglesic sind mindestens ebenbürtig besetzt und Kurt Cullmann an Brett acht ist sowieso immer für ein Remis gut.

Zwei Mannschafts-, zweieinhalb Brettpunkte Vorsprung vor dem einzigen Verfolger, dem SC Bendorf I, und so ein Team: Das muss doch für die „Starttruppe von der Nahe“, so nennt der Spielleiter des Schachverbandes Rheinland, Thomas Hönig, die Mannschaft aus der Schmuckstadt mittlerweile, reichen, aus eigener Kraft die Meisterschaft und den Aufstieg zu eringen. *hjk/sn*

Schachclub spielt in Zukunft auf Landesebene

Schach SC Idar-Oberstein feiert Meisterschaft in der Rheinlandliga – Spannendes Finale

■ **Nickenich/Idar-Oberstein.** Den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feierte der Schachclub Idar-Oberstein in der Rheinlandliga. Das Team wurde Meister und schaffte den Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga.

Spannender hätte Alfred Hitchcock die Partie gegen den Tabellenletzten, die Schachfreunde Bad Hönningen, nicht inszenieren können, vor allem deshalb, weil im gemeinsamen Finale aller Rheinlandligisten in Nickenich an der Tischreihe nebenan der einzige Konkurrent, SC Bendorf, seine Spiele gegen den SV Koblenz III austrug. Die Koblenzer waren wieder einmal mit nur fünf Spielern angetreten, aber auch die Bendorfer ließen ein Brett frei. So führte Bendorf bereits zu Beginn mit 3:1. Ein Remis an Brett 8 bedeutete das 3,5:1,5 für den Idar-Obersteiner Rivalen.

Derweil zwang **Roman Uglesic** am achten Brett der Schmuckstädter bereits nach 30 Minuten seinen Gegner zur Aufgabe. Durch eine Fesselung gewann er schon nach zehn Zügen eine Figur, was das 1:0 für Idar-Oberstein bedeutete. Wenig später beendete auch Großmeister **Mikhail Kozakov** an Brett 2 seine Partie erfolgreich. Von Beginn an setzte er seinen Gegner un-

ter Druck, so dass dieser alle Figuren zur Verteidigung nutzen musste. Durch einen taktischen Einschlag gewann Kozakov einen Springer und anschließend die Partie. Unentschieden endete die Partie an Brett sechs. **Rodolfo Graf** erspielte sich in der Eröffnung zwar einen leichten Vorteil, nahm aber das Remisangebot seines Kontrahenten an.

Dass er immer noch schwer zu schlagen ist, bewies **Kurt Cullmann** an Brett 7. Mit den schwarzen Figuren erreichte er zunächst eine vorteilhafte Stellung. Der Vorteil verflog allerdings im Mittelspiel, so dass sich die Kontrahenten im Endspiel auf ein Unentschieden einigten. **Viktor Möllmann** (Brett 5) stand zunächst etwas schlechter, konnte aber im 19. Zug eine ausgeglichene Stellung erreichen. Das Remisangebot seines Gegners nahm er beim Stand von 3:1 an.

Seine erste Niederlage in dieser Saison musste **Adriano Carrella** einstecken. In einem ausgeglichenen Endspiel wollte er gewinnen, leistete sich aber einen Fehler, der ihn einen Turm und damit die Partie kostete. Ebenso durch einen Fehler im Endspiel verlor **Maximilian Klein** an Brett eins. Nachdem er in einem für ihn etwas schlechteren Figurenendspiel die Stellung lange Zeit



Bericht (Nahezeitung – Sportplatz regional vom 24. März

Die Meistermannschaft des Schachclub Idar-Oberstein, von links: Maximilian Klein, GM Mikhail Kozakov, Viktor Möllmann, Roman Uglesic, Rodolfo Graf, Adriano Carrella, Mike Sidon und Kurt Cullmann. Es fehlen: IM Vitaliy Kozyak, Helmut Bräutigam und Viktor Bayer.

verteidigen konnte, entschied letztendlich ein falscher Königszug des Idar-Obersteiners die Partie zu Gunsten seines Gegners.

Danach lief beim heimischen SC nur noch die Partie von **Mike Sidon** an Brett 3. Die Bendorfer waren zwischenzeitlich mit 5:2 in Führung gegangen. Mike Sidon musste unbedingt Remis spielen, was beim Idar-Obersteiner Routinier sichtbar an den Nerven zehrte.

Dann die Erlösung: Ulrich Bohn am Koblenzer Brett 1 verkürzte zum 5:3-Endstand für den SC Bendorf. Und diesmal gab es beim SC Idar-Oberstein keine Kommunikationsstörungen. Sidon erhielt die notwendige Information, dass der Aufstieg perfekt war – die Nervosität war wie weggeblasen. Sidon gewann zum 4,5:3,5 Endstand.

Abgerundet wurde der tolle Tag noch durch ganz persönliche

Erfolge: Mike Sidon und Maximilian Klein durften bei der Meisterehrung jeweils einen Pokal für die Brettmeisterschaft entgegennehmen. Viel wichtiger ist aber der Mannschaftserfolg des Schachclubs Idar-Oberstein. Denn in der kommenden Saison vertritt erstmals ein Verein die Fahnen von Idar-Oberstein und des Landkreises Birkenfeld im Schachsport auf Rheinland-Pfalz-Ebene. *hjk/sn*

Zweite SC-Mannschaft feiert den Titel



■ **Idar-Oberstein.** Durch ein 3:1 über den SC Hennweiler sicherte sich die zweite Mannschaft des Schach-Clubs Idar-Oberstein die Meisterschaft in der A-Klasse. Einen besonderen persönlichen Erfolg verbuchte Nico Forster: Er wurde Brettmeister an Brett vier. Darüber hinaus erzielten alle Akteure hohe DWZ-

Zuwächse, die meisten Alexander Fritsch, nämlich 150 Punkte. Auf unserem Foto strahlt das Team um die Wette. (von links) Christoph Juchem, Nico Forster, Alexander Fritsch, Daniel Weber und Aurelio Carrella. Die erste Mannschaft tat es dem Nachwuchs gleich und wurde Rheinlandliga-Meister (Bericht folgt).